

KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten Peter Ritter, Fraktion DIE LINKE

**Kontrolle mutmaßlicher „Combat 18“-Mitglieder
und**

ANTWORT

der Landesregierung

Einem Presseartikel der „TAZ“ vom 5. Januar 2018 zufolge stoppte die Bundespolizei im September 2017 mehrere Autos, die einen Grenzübergang von Tschechien nach Bayern passierten. Grund für diese Maßnahme war offenbar ein Schießtraining, an dem Personen der neonazistischen Organisation „Combat 18“ beteiligt gewesen sein sollen (<http://www.taz.de/!5471964/>).

1. Liegen der Landesregierung Erkenntnisse darüber vor, ob auch Personen aus Mecklenburg-Vorpommern von der oben benannten Grenzkontrolle betroffen waren?
Wenn ja, welche sind dies im Einzelnen?
2. Liegen der Landesregierung Erkenntnisse darüber vor, ob Personen aus Mecklenburg-Vorpommern der Gruppierung „Combat 18“ angehören oder über sonstige Verbindungen und/oder Kontakte zur Gruppierung „Combat 18“ und/oder zu Einzelpersonen der Gruppierung verfügen?
Wenn ja, welche sind dies im Einzelnen?

Die Fragen 1 und 2 werden zusammenhängend beantwortet.

Eine Beantwortung der Fragen ist im Rahmen einer der Öffentlichkeit zugänglichen Kleinen Anfrage nicht möglich. Aus Gründen des Geheimschutzes kann eine Unterrichtung nur gegenüber der Parlamentarischen Kontrollkommission erfolgen.